

Niederschrift

13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2017
Sitzungsbeginn:	20:07 Uhr
Sitzungsende:	00:10 Uhr
Ort, Raum:	Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnappel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Mario Möller (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Silvia Quillmann (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Susanne Rulischek (SPD)

Tanja Weber (SPD)

ab 20:25 Uhr

Uwe Glück (BWG)

Klaus Grösch (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

bis 23:30 Uhr

Mark Rehm (BWG)

Michael Schneider (BWG)

ab 20:40 Uhr

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Andreas Müller (CDU)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Knut Kersten (BWG)

bis 23:30 Uhr

Dieter Wepler (BWG)

ab 20:55 Uhr

Siegbert Simon (FDP)

Schrifführer

Heike Wallrab

Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Joachim Jenrich (CDU)

fehlt

Lisa Köhler (CDU)

fehlt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Ralf Zinn (SPD)

fehlt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)

fehlt entschuldigt

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

fehlt

Margarete Trinath (SPD)

fehlt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
- 1.1. Antrag der Abgeordneten Hintzmann zur Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch Abgeordneten Klaus Grösch
4. Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch BGM Dr. Korell
5. Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth vom 30.11.2017
6. Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16.11.2017
7. Tagesordnung B
8. Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018
- 8.1. Antrag der Abgeordneten Rahm
- 8.2. Antrag der Abgeordneten Hintzmann
9. I. Nachtrag zur Hundesteuersatzung zum 01.01.2018
- 9.1. Änderungsantrag der FDP-Fraktion
10. Aufstellung der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 7 "Feriendorf Was-serkuppe"
11. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen sowie zur Finanzplanung
- 11.1. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018 - Rathaussanierung-
- 11.2. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018 - Produkthaushalt 54710 Sicherung Bahnübergang Hettenhausen
- 11.3. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Personalaufwendungen -
- 11.4. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - 12220 Verkehrsüberwachung -
- 11.5. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 12230 Melde- und Personalstandswesen -

- 11.6. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 42420 Konto 09520000 Freibad Gersfeld -
- 11.7. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 42430 Konto 09520000 Freibad Dalherda -
- 11.8. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 54110 Konto 08100000 Gemeindestraßen, Weg und Plätze -
- 11.9. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 5410 Konto 67100000 Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung -
- 11.10. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 55110 Konto 08100000 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
- 11.11. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 55510 Konto 08100000 Land- und Forstwirtschaft
- 11.12. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen -
- 11.13. Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 61110 Konto 55530000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
12. Haushaltssicherungskonzept 2018
 - 12.1. Antrag BWG-Fraktion auf Verschiebung des TOP 12. in die nächste Stadtverordnetenversammlung nach nochmaliger Beratung im Bauausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss
13. Anträge
 - 13.1. Antrag zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie über die Schaffung einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur der Stadt Gersfeld (Rhön) und der Gemeinde Ebersburg
14. Anfragen
15. Berichte

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Entscheidung über die Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 49/2017 sowie persönliche Einladung vom 07.12.2017 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zunächst 25 Abgeordnete anwesend. Ab 20.25 Uhr sind 26 Abgeordnete und ab 20.40 Uhr 27 Abgeordnete anwesend. Ab 23.30 Uhr sind noch 26 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Mark Rehm ernannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A und B vor.

Die Abgeordnete Hintzmann stellt den Antrag, den TOP 8. –Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018- von der heutigen Tagesordnung zu nehmen, da die Beratungen zu diesem TOP aus ihrer Sicht noch nicht abgeschlossen seien.

(sh. Top 1.1.)

Beschluss 47/2017 -14.12.2017-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den TOP 8. –Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018- von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, wird diese in der vorliegenden Form angenommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher und der Bürgermeister bedanken sich noch kurz bei der Schriftführerin für die geleistete Arbeit im Rahmen des Ehrenamtes und überreichen ihr einen Blumenstrauß.

zu 1.1 **Antrag der Abgeordneten Hintzmann zur Tagesordnung**

Wortprotokoll:

Die Abgeordnete Hintzmann stellt den Antrag, den TOP 8. –Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018- von der heutigen Tagesordnung zu nehmen, da die Beratungen zu diesem TOP aus ihrer Sicht noch nicht abgeschlossen seien.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den TOP 8. –Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018- von der heutigen Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 15 Enthaltung: 5

zu 2 Tagesordnung A

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 6. vor und verliest die Eingaben zu TOP 3. bis 5.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 6. abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 6.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 3 Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch Abgeordneten Klaus Grösch

Wortprotokoll:

Zu diesem TOP liegt eine Eingabe des Abgeordneten Klaus Grösch vom 24.11.2017 (Anlage 1) zum Protokoll vom 16.11.2017 betreffend die TOP 8. und 13. vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Eingabe des Abgeordneten Klaus Grösch zum Protokoll der 12. Stadtverordnetenversammlung bezüglich TOP 8. und 13. Die darin aufgeführten Änderungen werden in das Protokoll eingearbeitet und die betreffenden TOP dahingehend geändert bzw. ergänzt (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 4 Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch BGM Dr. Korell

Wortprotokoll:

Zu diesem TOP liegt eine Eingabe des BGM Dr. Korell vom 27.11.2017 (Anlage 2) zum Protokoll vom 16.11.2017 bezüglich des TOP 12., Berichte, Nr. 5 vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Eingabe des BGM Dr. Korell zum Protokoll der 12. Stadtverordnetenversammlung bezüglich des TOP 12., Berichte, Nr. 5. Die darin aufgeführten Änderungen werden in das Protokoll eingearbeitet und der betreffenden TOP dahingehend geändert bzw. ergänzt (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 **Eingaben zur Niederschrift der 12. Stadtverordnetenversammlung vom 16.11.2017 durch Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth vom 30.11.2017**

Wortprotokoll:

Zu diesem TOP liegt eine Eingabe des Stadtverordnetenvorstehers vom 30.11.2017 (Anlage 3) zum Protokoll vom 16.11.2017 bezüglich der TOP 9. und 11. vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Eingabe des Stadtverordnetenvorstehers zum Protokoll der 12. Stadtverordnetenversammlung bezüglich der TOP 9. und 11. Die darin aufgeführten Änderungen, Ergänzungen bzw. Streichungen werden in das Protokoll eingearbeitet und die betreffenden TOP dahingehend geändert (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 **Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16.11.2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig das Protokoll der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16.11.2017 unter Einarbeitung der in den Beschlüssen 47a/2017 bis 47 c/2017 bzw. Anlagen 1 bis 3 genannten Änderungen. Es wird in der dann vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 25 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 **Tagesordnung B**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung B TOP 8. bis TOP 15. sowie den nichtöffentlichen Teil TOP 16. vor.

zu 8 **Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP sowie die dazugehörige Beschlussvorlage des Magistrats vor.

Das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses wird mit 4:1:2 bekannt gegeben. Die Betriebskommission hat im Rahmen ihrer Beratungen die Beschlussempfehlung abgegeben sowie eine Ergänzung der Beschlussvorlage des Magistrats erarbeitet (Anlage 4).

Der Bürgermeister erläutert noch die Beschlussergänzung und bittet sodann um Zustimmung.

Anschließend geben die Fraktionen ihre Stellungnahmen ab.

Die Abgeordneten Goldbach/CDU, Kammerdiener/FDP und Marquardt/Bündnis 90/Die Grünen teilen für ihre Fraktionen mit, dass diese der Beschlussvorlage samt Ergänzung zustimmen werden. Der Abgeordnete Müller räumt für die SPD-Fraktion ein, dass diese nicht geschlossen der Beschlussvorlage zustimmen wird. Für die BWG-Fraktion teilt die Abgeordnete Hintzmann mit, dass sie über die schnelle Entscheidung verwundert sei und für sie noch Beratungsbedarf zu diesem TOP bestehe. Aus diesem Grund ist eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung für die BWG-Fraktion nicht möglich. Nach einigen Wortmeldungen beantragt die Abgeordnete Rahm, in die durch die Betriebskommission vorgelegte Ergänzung der Beschlussvorlage noch das Wort „weitere“ zur besseren Verständlichkeit einzuarbeiten.

Ergänzung: Eine WEITERE Erhöhung der Verbrauchsgebühr ist nicht vor dem 31.12.2019 zulässig.

Die Abgeordnete Hintzmann beantragt ebenfalls, dass dieser Beschluss als Ankündigungsbeschluss gefasst werden soll.

Sodann werden die beiden Anträge abgestimmt.
(sh. TOP 8.1. und 8.2.)

Abschließend werden die Beschlussvorlage des Magistrats zusammen mit der Ergänzung durch die Betriebskommission – unter Berücksichtigung der weiteren Ergänzung gemäß Beschluss 49/2017 – abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen V. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön). Der § 26 Benutzungsgebühr wird zum 01.01.2018 durch den V. Nachtrag wie folgt beschlossen:

§ 26 Benutzungsgebühren, 3. Absatz:

Die Verbrauchsgebühr beträgt pro m³ 2,37 Euro netto. Hinzu kommt noch die gesetzliche Umsatzsteuer von derzeit 7 %.

Ergänzung:

Eine weitere Erhöhung der Verbrauchsgebühr ist nicht vor dem 31.12.2019 zulässig.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass für bereits durchgeführte und zukünftige Maßnahmen des Wasserbauprogramms gem. gültiger Satzung jeweils zum Ende des 2. Quartals des Jahres 2018 und 2019 ein anteiliger Wasserergänzungsbeitrag von jeweils € 0,44 pro Quadratmeter Veranlagungsfläche zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z.Z. 7 % zur Finanzierung der umlagefähigen Maßnahmen erhoben wird (Anlagen 4 und 4a).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 7 Enthaltung: 2

zu 8.1 Antrag der Abgeordneten Rahm

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die durch die Betriebskommission erarbeitete Ergänzung der Beschlussvorlage um das Wort „weitere“ zu ergänzen. Somit lautet der betreffende Satz des Beschlusstextes nun wie folgt:

Ergänzung: Eine WEITERE Erhöhung der Verbrauchsgebühr ist nicht vor dem 31.12.2019 zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 27 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8.2 Antrag der Abgeordneten Hintzmann

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Beschluss zur Gebührenerhöhung Wasserversorgung zum 01.01.2018 als Ankündigungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 17 Enthaltung: 1

zu 9 I. Nachtrag zur Hundesteuersatzung zum 01.01.2018

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP mit der dazugehörigen Beschlussvorlage vor.

Der Abgeordnete Kammerdiener stellt für die FDP-Fraktion einen Änderungsantrag zum I. Nachtrag zur Hundesteuersatzung (Anlage 5) und bittet um Zustimmung.

Der Bürgermeister gibt noch eine kurze Stellungnahme hierzu ab und teilt mit, dass in § 10 der bestehenden Hundesteuersatzung auch Härtefallklauseln geregelt sind. Der Abgeordnete Glück fragt noch nach den Auswirkungen auf den Haushalt, falls der Änderungsantrag bzw. die vorliegende Beschlussvorlage keine Zustimmung finden wird. Dies wird ihm vom Bürgermeister mit Mindereinnahmen in Höhe von ca. 3.000,00 € bis 4.000,00 € beantwortet.

Das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses wird mit 6:0:1 bekannt geben.

Die Fraktion der CDU gibt zu diesem TOP keine Stellungnahme ab, die SPD-Fraktion wird der Beschlussvorlage des Magistrats zustimmen und die Fraktionen der BWG und Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich für eine Zustimmung zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird der Änderungsantrag der FDP-Fraktion abgestimmt.
(sh. Top 9.1.)

Anschließend wird die Beschlussvorlage des Magistrates abgestimmt.

Somit bleibt die bestehende Hundesteuersatzung unverändert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen I. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Gersfeld (Rhön). (Anlage 6).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 13 Enthaltung: 1

zu 9.1 **Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion bezüglich des I. Nachtrages zur Hundesteuersatzung ab 01.01.2018 - § 5 Steuersatz –. (Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13 Nein: 13 Enthaltung: 1

zu 10 **Aufstellung der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 7 "Feriendorf Wasserkuppe"**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auch diesen TOP mit der dazugehörigen Beschlussvorlage vor.

Das Beratungsergebnis des Bauausschusses wird mit 4:2:1 bekannt gegeben. Die Beratung des Ortsbeirats Obernhäusen hierzu ergab keine Anmerkungen.

Die Fraktionen der CDU, SPD und BWG verzichten auf ihre Stellungnahmen, wo hingegen sich die FDP-Fraktion dahingehend äußert, dass sie sich enthalten wird. Der Abgeordnete Marquardt/Bündnis 90/Die Grünen spricht sich im Rahmen seiner Stellungnahme gegen die Notwendigkeit einer derartigen Beschlussfassung aus mit der Begründung, dass sich der Investor selbst darum kümmern soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. Die Aufstellung der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe“
2. die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Obernhäusen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe“ gem. § 3 (2) BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 (2) 3. BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 18 Nein: 3 Enthaltung: 6

zu 11 **Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen sowie zur Finanzplanung**

Wortprotokoll:

Auch diesen TOP stellt der Stadtverordnetenvorsteher vor, anschließend macht der Bürgermeister Dr. Steffen Korell hierzu noch einige Ausführungen und bittet um Zustimmung.

Danach geben die Fraktionen ihre Stellungnahmen zur Haushaltssatzung 2018 ab:

Der Abgeordnete Goldbach lobt im Rahmen seiner Stellungnahme für die CDU-Fraktion den eingebrachten Haushalt sowie die Arbeit der Verwaltung und auch der Bauabteilung. Er macht einige Ausführungen zu verschiedenen Positionen und teilt abschließend mit, dass die CDU-Fraktion den Haushalt nicht durch Anträge verändern will, da dieser stimmig ist.

Nachfolgend gibt der Abgeordnete Michael Gutermuth für die SPD-Fraktion eine Stellungnahme ab, worin er ebenfalls ein großes Lob der Verwaltung, dem Magistrat sowie dem Ergebnis des vorliegenden Haushalts ausspricht. Nach weiteren Ausführungen zu verschiedenen Positionen teilt auch er mit, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimmen und keine Anträge dazu stellen wird.

Der Abgeordnete Glück bedankt sich ebenfalls im Rahmen seiner Stellungnahme für die BWG-Fraktion bei allen, die an der Aufstellung des Haushalts beteiligt waren. Als Kritikpunkt führt er jedoch an, dass die Zeit seit Einbringung von nur 4 Wochen zur Beratung des Haushalts in den Fraktionen schwierig bzw. nicht möglich war. Er macht weiterhin einige Ausführungen zu verschiedenen Positionen und merkt an, dass nachfolgend diverse Änderungsanträge gestellt werden. Zum Abschluss seiner Stellungnahme stellt er die Anträge 1.-11. (Anlage 10) der BWG-Fraktion zum Haushalt vor, wobei sich der Antrag 11. – den Steuersatz der Hundesteuer nicht anzuheben – bereits durch Beschlüsse 52/2017 und 53/2017 erledigt hat und daher zurückgezogen wird.

Für die FDP-Fraktion spricht sich der Abgeordnete Kammerdiener ebenfalls positiv zum Haushalt aus, macht einige Anmerkungen zu diversen Haushaltspositionen und teilt abschließend mit, dass auch die FDP-Fraktion keine Anträge zum Haushalt vorlegen wird.

Abschließend gibt noch der Abgeordnete Marquardt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Stellungnahme ab, in der er sich ebenfalls positiv über die an der Erstellung des Haushalts beteiligten Personen sowie das vorliegende Ergebnis äußert. Nach weiteren Ausführungen zu diversen Posten stellt er abschließend 2 Änderungsanträge (Anlagen 8 und 9) zum Haushalt und bittet die Versammlung um Zustimmung.

Der Bürgermeister geht noch kurz auf die abgegebenen Stellungnahmen ein und der Stadtverordnetenvorsteher gibt die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte und Ausschüsse zum Haushalt 2018 bekannt.

Diese lauten:

Gersfeld Kernstadt:	Kenntnisnahme
Gersfeld-Altenfeld:	3:0:0
Gersfeld-Dalherda:	Zustimmung
Gersfeld-Gichenbach:	3:0:0
Gersfeld-Hettenhausen:	4:0:0
Gersfeld-Maiersbach:	3:0:0
Gersfeld-Mosbach:	2:0:1
Gersfeld-Obernhausen:	Kenntnisnahme
Gersfeld-Rengersfeld:	Zustimmung
Gersfeld-Rodenbach:	Zustimmung
Gersfeld-Rommers:	Kenntnisnahme
Gersfeld-Schachen:	Zustimmung

Insgesamt:	
Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Kenntnisnahme:	3

Haupt- und Finanzausschuss:	4:3:0
Bauausschuss:	3:3:1
FGTSS:	2:0:2

Anschließend beantragt der Stadtverordnetenvorsteher eine Sitzungsunterbrechung zur Sichtung und Beratung der gestellten Anträge. Hiergegen ergeht kein Widerspruch, so dass die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen wird.

Nach der Sitzungspause ergibt sich noch eine kurze Diskussion betreffend die Rathaussanierung, in der Abgeordnete Grösch anmerkt, dass die Rathaussanierung nicht entsprechend der Baugenehmi-

gung ausgeführt wurde. Der Bauantrag wurde nur unter Auflagen – Farbe, Ausführung usw. - genehmigt, die nicht eingehalten wurden. Der Abgeordnete Banik teilt mit, dass er dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen will, aber nicht glaubt, dass die darin genannten 2.000,00 € ausreichen werden. Er fragt an, was wird, wenn die Ausführung dann 10.000,00 € kosten würde? Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass aus der Maßnahme Rathaussanierung noch nicht verausgabte Restmittel zur Verfügung stehen und diese dann dafür verwendet werden können. Auch würde der Haushalt durch nachträglich anfallende Kosten nicht zusätzlich belastet werden, so Bürgermeister Korell nach Rücksprache mit dem Kämmerer Klaus Niebling.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, werden die gestellten Anträge abgestimmt. (sh. Top 11.1. – 11.13.)

Abschließend wird sodann die vorgelegte Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen sowie die Finanzplanung abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Haushaltssatzung 2018 mit Anlagen sowie die Finanzplanung – unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß Beschluss 55/2017 betreffend Rathaussanierung - (Anlage 11).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 17 Nein: 10 Enthaltung: 0

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018 - Rathaussanierung- zu 11.1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die zur Vollendung der Rathaussanierung bereits in Aussicht gestellte Dekoration in Form von Eckkrisen an die Rathausfront aufzubringen.

Die Maßnahme ist denkmalskonform und erfreut das Auge der Bürgerschaft und der Besucher.

Sie entspricht dem Wunsch nach einem ansprechenden Stadtbild. Die Kosten dieser Maßnahme dürften sich auf weniger als 2.000,00 € belaufen, außer die Verwaltung hätte eine Alternative hinsichtlich der Kosten zu bieten (Anlage 8).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 20 Nein: 5 Enthaltung: 2

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018 - Produkthaus- zu 11.2 halt 54710 Sicherung Bahnübergang Hettenhausen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die im Haushalt aufgeführten Mittel für diese Baumaßnahme mit einem Sperrvermerk zu belegen (Anlage 9).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 15 Enthaltung: 0

zu 11.3 **Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Personalaufwendungen -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Personalaufwendungen um 159.000,00 € zu senken und somit nur 2.100.350,00 € im Haushalt 2018 für Personalaufwendungen zur Verfügung zu stellen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 19 Enthaltung: 0

zu 11.4 **Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - 12220 Verkehrsüberwachung -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die ersatzlose Streichung der Teilzeitstelle im Produkt 12220 Verkehrsüberwachung. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 17 Enthaltung: 2

zu 11.5 **Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 12230 Melde- und Personalstandswesen -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die ersatzlose Streichung der Teilzeitstelle im Produkt 12230 Melde- und Personenstandswesen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 17 Enthaltung: 2

zu 11.6 **Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 42420 Konto 09520000 Freibad Gersfeld -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Ausgaben in Höhe von 7.300,00 € im Bereich der Instandsetzung Freibad Gersfeld – Produkt 42420 Konto 09520000 – mit einem Sperrvermerk zu belegen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 18 Enthaltung: 1

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 42430 Konto 09520000
zu 11.7 Freibad Dalherda -**

Wortprotokoll:

Der Abgeordnete Banik fragt an, ob die betreffende Maßnahme nicht doch förderfähig wäre? Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass eine solche Maßnahme evtl. in ein Förderprogramm wie IKEK kommen könne. Daraufhin zieht die BWG-Fraktion diesen Antrag zum Haushalt zurück.

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 54110 Konto 08100000
zu 11.8 Gemeindestraßen, Weg und Plätze -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Ausgaben in Höhe von 35.000,00 € für die Anschaffung eines KUBOTA-Kleintraktors – Produkt 54110 Konto 08100000 – mit einem Sperrvermerk zu belegen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 18 Enthaltung: 0

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 5410 Konto 67100000
zu 11.9 Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Straßenentwässerung
-**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Leasingrate für einen neuen Unimog-Leasingvertrag – Produkt 54510 Konto 67100000 – mit einem Sperrvermerk zu belegen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 16 Enthaltung: 0

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 55110 Konto 08100000
zu 11.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Ausgaben in Höhe von 31.000,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Mähcontainers und Frontsichelmähers – Produkt 55110 Konto 08100000 – mit einem Sperrvermerk zu belegen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 16 Enthaltung: 1

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 55510 Konto 0810000
zu 11.11 Land- und Forstwirtschaft**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Ausgaben in Höhe von 65.000,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Baggers – Produkt 55510 Konto 08100000 – mit einem Sperrvermerk zu belegen. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 15 Enthaltung: 2

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 61110 Steuern, allge-
zu 11.12 meine Zuweisungen, allgemeine Umlagen -**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Hebesatz der Gewerbesteuer um 14 Punkte, von 394 auf 380 zu senken – Produkt 61110–. (Anlage 10)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6 Nein: 18 Enthaltung: 3

**Antrag BWG-Fraktion zum Haushalt 2018 - Produkt 61110 Konto 55530000
zu 11.13 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Wortprotokoll:

Dieser Antrag wurde von der BWG-Fraktion zurückgezogen.

zu 12 Haushaltssicherungskonzept 2018

Wortprotokoll:

Der Bürgermeister stellt diesen TOP vor, bezieht sich auf seine Haushaltsrede in der Sitzung vom 16.11.2017 und macht noch einige Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2018.

Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse werden wie folgt bekannt gegeben:

Haupt- und Finanzausschuss: 5:2:0

Bauausschuss: 5:2:0

FGTSS: 4:0:0

Der Abgeordnete Glück bemängelt im Rahmen seiner Stellungnahme einige Punkte, die unklar sind. Auch fragt er nach den Auswirkungen auf den Haushalt, wenn der Beitritt zur Hessenkasse nicht erfolgt?

Er stellt sodann den Antrag, diesen TOP heute zurückzuziehen, nach weiteren Beratungen im Bau- sowie Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung neue Zahlen vorzulegen und das Haushaltssicherungskonzept 2018 sodann in der Sitzung am 01.02.2018 zu beschließen.

Der Bürgermeister entgegnet hierauf, dass es sich lediglich um ein Konzept handelt und man nach neuerlichen Informationen dann die erforderlichen Beschlüsse fassen könne.

Der Abgeordnete Kammerdiener bittet die Versammlung, das Konzept heute zu beschließen, da ansonsten Probleme mit der Kommunalaufsicht aufkommen könnten.

Herr Klaus Niebling erläutert abschließend noch den Sachverhalt sowie den Prüflauf, ob die Stadt Gersfeld der Hessenkasse beitreten soll, oder sich selbst entschulden muss. Ebenfalls teilt er noch mit, dass Zahlungen betreffend Hessenkasse im Haushalt 2018 nicht eingestellt sein müssen, der Beschluss zu diesem TOP aber erforderlich ist.

Abstimmung Antrag BWG-Fraktion auf Verschiebung des TOP 12. in die nächste Stadtverordnetenversammlung nach nochmaliger Beratung im Bauausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss: (sh. Top 12.1.)

Anschließend:
Abstimmung der Beschlussvorlage des Magistrats:

Der Abgeordnete Uwe Glück hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das beiliegende Haushaltssicherungskonzept 2018 zum Haushalt 2018 (Anlage 12).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 19 Nein: 7 Enthaltung: 0

zu 12.1 **Antrag BWG-Fraktion auf Verschiebung des TOP 12. in die nächste Stadtverordnetenversammlung nach nochmaliger Beratung im Bauausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den TOP 12. Haushaltssicherungskonzept 2018 in die nächste Stadtverordnetenversammlung zu verschieben und vorher in dem Bauausschuss sowie Haupt- und Finanzausschuss zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 19 Enthaltung: 0

zu 13 **Anträge**

Wegen der fortgeschrittenen Uhrzeit (23.10 Uhr) stellt der Stadtverordnetenvorsteher den Antrag auf Sitzungsverlängerung, um die noch ausstehenden TOP 13. bis 16. abarbeiten zu können. Hiergegen ergeht kein Widerspruch und wird die Sitzung fortgeführt.

zu 13.1 **Antrag zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie über die Schaffung einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur der Stadt Gersfeld (Rhön) und der Gemeinde Ebersburg**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auch diesen TOP vor.

Anschließend stellt der Abgeordnete Rainer Goldbach stellvertretend für die antragsstellenden Fraktionen den gemeinsamen Antrag der Stadtverordnetenversammlung vor und bittet um Zustimmung. Der Abgeordnete Michael Gutermuth unterstreicht im Rahmen seiner Stellungnahme die Antragsstellung nochmals und bittet ebenfalls um Zustimmung.

Der Abgeordnete Glück teilt noch mit, dass sich die Fraktion der BWG für eine interkommunale Zusammenarbeit von 3 Gemeinden – Gersfeld, Ebersburg und auch Poppenhausen – ausspreche und den gestellten Antrag nicht unterstützen kann, da er nicht klar ausformuliert ist bzw. keine konkrete Antragsstellung aufzeigt. Jedoch stellt er klar, dass die BWG-Fraktion einem interkommunalen Zusammenschluss nicht negativ entgegensteht.

Die Fraktionsvorsitzenden Christoph Kammerdiener (FDP) und Heiner Marquardt (Bündnis 90/Die Grünen) befürworten ebenfalls nochmal den gemeinsamen Antrag und bitten um Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt:

Der Magistrat der Stadt Gersfeld (Rhön) wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die Schaffung einer zukunftsfähigen Verwaltungs- und Kommunalstruktur der Stadt Gersfeld (Rhön) mit der Gemeinde Ebersburg in Auftrag zu geben. Die Machbarkeitsstudie soll die Vor- und Nachteile, insbesondere die finanziellen Auswirkungen der Bildung eines gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverbandes der Stadt Gersfeld (Rhön) mit der Nachbargemeinde Ebersburg aufzeigen.

Für die Erstellung der Machbarkeitsstudie gelten folgende Vorgaben:

1. Fördermittel für den Erarbeitungsprozess, insbesondere für den Einsatz externer Begleitung, sind zu nutzen, etwaige spätere Projektförderungen für die Umsetzung sind in die vergleichende Betrachtung einzubeziehen.
2. Unabhängig von der rechtlichen Organisation der Verwaltung sind die vorhandenen Verwaltungsstandorte (Rathäuser) beizubehalten.
3. Die Veränderungen sind in den Personalplänen der beiden Kommunen darzustellen.
4. Die Identifikation der Einwohnerschaft mit der Kommune und mit ihrem Stadt-/Ortsteil ist ein hohes Gut. Dies gilt es bei der Erstellung der Studie zu berücksichtigen, insbesondere sind Standortveränderungen und deren Auswirkungen auf die Erreichbarkeit darzustellen (Anlage 13).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21

Nein: 6

Enthaltung: 0

zu 14 **Anfragen**

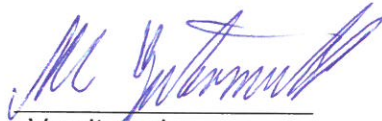
Die Abgeordnete Rahm beantragt, auf die folgenden TOP 14. und TOP 15. zu verzichten. Hiergegen ergeht kein Widerspruch und werden die TOP 14. und 15. gestrichen.

-entfällt-

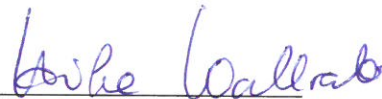
zu 15 **Berichte**

Die Abgeordnete Rahm beantragt, auf die folgenden TOP 14. und TOP 15. zu verzichten. Hiergegen ergeht kein Widerspruch und werden die TOP 14. und 15. gestrichen.

-entfällt-



Vorsitzender
Martin Gutermuth



Protokollant
Heike Wallrab